

# Europa in Asien zu Gast

Fritz-Georg Fark

UEMO-Delegierter der SGAM

**Die Generalversammlung der UEMO in Istanbul vom 15. Oktober 2005 – anders als die Fussballer sind die Teilnehmer nur mit guten Nachrichten und vielen produktiven Ideen vom Bosphorus zurückgekehrt.**

*Assemblée générale de l'UEMO à Istanbul le 15 octobre 2005 – au contraire des footballeurs, les participants sont revenus du Bosphore avec de bonnes nouvelles et des idées productives.*

Völker und Kontinente verbindende Highlights wie der Leanderturm am Bosphorus, die Bosphorusbrücke, die Hagia Sophia und die freundliche Bewirtung trugen dazu bei, dass die Generalversammlung der UEMO unter einem guten Stern respektive Halbmond stand.



**Abbildung 1**

Der Leanderturm, zwischen Europa und Asien gelegen.

Endlich sind auch die Finanzen wieder im Lot, so dass die Beiträge der meisten Mitgliedsstaaten gesenkt werden können. Die Schweiz muss nun zum Beispiel 25% weniger einzahlen. Als neues Land ist Tschechien dazugestossen, was ebenfalls zu einer Aufbesserung der Kasse sorgen wird.

Aber auch sonst scheint die UEMO attraktiver geworden zu sein, denn es bewarben sich gleich drei Länder um die neue Präsidentschaft: Ungarn, Portugal und Slowenien. Schliesslich machte Portugal mit Isabel Caixeiro das Rennen. Sie und ihre Kollegen sind bereits jetzt sehr initiativ und gut vernetzt mit den übrigen europäischen Or-

ganisationen, so dass in Zukunft mit einer noch grösseren Effizienz der UEMO gerechnet werden kann.



**Abbildung 2**

Isabel Caixeiro, die zukünftige UEMO-Präsidentin.

In den Arbeitsgruppen wurde wieder enthusiastisch gearbeitet, und es konnten mehrere Papiere zum Abschluss gebracht werden. *Alle fettgedruckten Titel können bei mir via E-Mail angefordert werden* (allerdings meist nur in Englisch):

■ Stellungnahme der UEMO zur Europäischen Gesundheitspolitik: **«European Public Health and UEMO»**

■ Verbesserung der Gesundheit von Mutter und Kind: **«Maximising the health of the mother-infant dyad and the life chances of the child»**

■ Risiken der Polypharmakotherapie im Alter: **«Risks of polypharmacy in older people. Working towards safer medication practice»**

■ Auswertung der Umfrage zur Situation bezüglich der Spezialarzttitel in Allgemeinmedizin in Europa: Kurz zusammengefasst existiert in elf Ländern der Spezialarzttitel (Titel III), viele haben noch den Titel IV (der in etwa unserem pract. med. entspricht) oder Mischformen. Medizinern, die den Titel IV tragen, werden in mehreren Staaten Hindernisse bei der freien Migration in den Weg gelegt.

■ Auswertung der Umfrage zur Grundversorgersituation in Europa: **«Results of future GP questionnaire»**. Daraus geht unter anderem hervor, dass in über 80% der europäischen Länder bereits ein Hausarztman-

gel besteht oder in den nächsten fünf Jahren zu erwarten ist. Verfehlte Gesundheitspolitik, die demographische Situation und die fehlende Attraktivität der Grundversorgung werden in erster Linie dafür verantwortlich gemacht.

■ Um auch die zukünftige Stossrichtung der UEMO festlegen zu können, wurden auf der Basis einer weiteren Umfrage unter den Mitgliedsländern gemeinsame **«Key bullet points»** formuliert.

Hauptproblembereiche sind die Rekrutierung von Grundversorgernachwuchs und das Selbstverständnis respektive die Rolle des Hausarztes.



**Abbildung 3**

Ein anderer Grundversorger, wahrscheinlich ohne Rekrutierungsprobleme und Generikazwang.

Zum Schluss noch eine kurze Information aus einem Gespräch mit den Belgischen Delegierten. In Belgien ist seit 2005 neu von politischer Seite den Ärzten unter Androhung von umgerechnet bis zu 100 000.– Franken Busse bei Fehlverhalten vorgeschrieben worden, in jedem Fall das günstigste Generikum zu verschreiben. Da haben wir es mit Couchepin ja (vorläufig) noch gut.

Dr. med. Fritz-Georg Fark  
Facharzt für Allgemeinmedizin FMH  
Grenzstrasse 5  
2558 Aegerten  
f-g-fark@bluewin.ch